Maria Himmelfahrt

Ein Kindergottesdienst am 15. August

Vorbereitung:

ein großes rundes, braunes Tuch

ein Marienbild, rpa-Verlag: https://rpa-verlag.de/marienikonenbildchen-9x11-5cm.html

mit Goldfolie beklebte Zacken aus Pappkarton oder Strahlen aus goldenem Tonpapier (Die Anzahl sollte zu den ausgewählten Rufen passen, wird die ganze Litanei gebetet, sind 8 Zacken sinnvoll),

lose Zweige von frischen Kräutern bzw. Kräuterbuschen.

Liederbücher:

Gotteslob **(GL)**

Verantwortlich: Erzbischöfliches Jugendamt
München und Freising, Monika Mehringer, 2021
Bildnachweis: Monika Mehringer
UID-Nummer: DE811510756

Wird der Gottesdienst in der Kirche gefeiert, sollte die Bildgestaltung an einem einsehbaren Platz geschehen.

Am Fest Maria Himmelfahrt (15. August) werden die Kräuterbuschen im Gottesdienst gesegnet. Die anschließenden 30 Tage werden „Frauendreißiger“ genannt, weil in dieser Zeit die heilkräftigen Pflanzen (für den Winter) gesammelt werden. Darüber hinaus wachsen aber das ganze Jahr Kräuter, Blätter, Blüten, die bei Krankheiten helfen.

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 467 *Erfreue dich, Himmel*

Versammlung

Alle fassen gemeinsam ein großes braunes Tuch und legen es in die Mitte des Sitzkreises.

Die braune Farbe erinnert uns heute an die Erde, auf der alles wächst.

Wir stellen uns jetzt bewusst auf die Erde. Unsere Füße spüren den Boden, der uns trägt.

Alle stellen sich bewusst hin.

Wir Menschen brauchen die Erde als Lebensraum. Auf der Erde wächst auch, was wir zum Essen und zum Trinken brauchen.

Gleichzeitig strecken wir uns zum Himmel.

Alle stellen sich gerade hin und strecken die Arme zum Himmel.

Wir wollen über uns hinauswachsen, wir wollen einen Anteil am Himmel haben. Ja, wir würden gerne Anteil am Göttlichen haben.

Der goldene Reifen wird gezeigt und von Hand zu Hand gegeben. Wenn der Reifen „die Runde gemacht hat“, legt ihn ein Kind in die Mitte.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du hast uns ins Leben gerufen. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Du schenkst uns Ansehen und Würde. Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Du willst uns in Deine Herrlichkeit aufnehmen. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Allmächtiger Gott,

Du hast Maria als Mutter Deines Sohnes Jesus ausgewählt. Du hast Sie mit Herrlichkeit gekrönt.

Höre auf ihre Fürsprache und nimm auch uns in Deine Herrlichkeit auf.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Hinführung

L geht mit einer Marienikone so im Kreis (bzw. zu den Kindern), dass alle das Bild sehen können.

Das Bild wird danach in die Mitte des goldenen Reifens gelegt.

Im Mittelpunkt des Festes „Maria Himmelfahrt“ steht die heilige Maria, Mutter von Jesus.

Maria wird in unserer Kirche besonders verehrt, weil sie so einzigartig mit Jesus verbunden ist. Wir erinnern uns an die Geschichten, die sie gemeinsam mit Jesus nennen.

Vielleicht könnt ihr euch an Geschichten erinnern, in denen Maria eine Rolle spielt

(Findet der Gottesdienst in einer Kirche statt, können hier auch die künstlerischen Darstellungen betrachtet werden und an diesen entlang die Lebensgeschichte von Maria erzählt werden.)

(Für den Gottesdienst im Kreis können Bilder aus verschiedenen Kamishibai-Kartensammlungen hergezeigt werden, mit denen die Lebensgeschichte erzählt werden kann.)

Die Kinder erzählen vom Lebensweg Marias, von allem, was sie wissen.

Lied

GL 175,6 *Halleluja*

Evangelium[1]

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit, als Jesus zum Volk redete, erhob eine Frau aus der Menge ihre Stimme und rief ihm zu: Selig der Schoß, der dich getragen, und die Brust, die dich gestillt hat!

Er aber erwiderte: Ja, selig sind vielmehr, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Lukas-Evangelium 11,27-28

Lied

GL 175,6 *Halleluja*

Deutung

L legt ein goldenes Dreieck an den goldenen Reifen an, so dass die „Spitze“ nach außen zeigt.

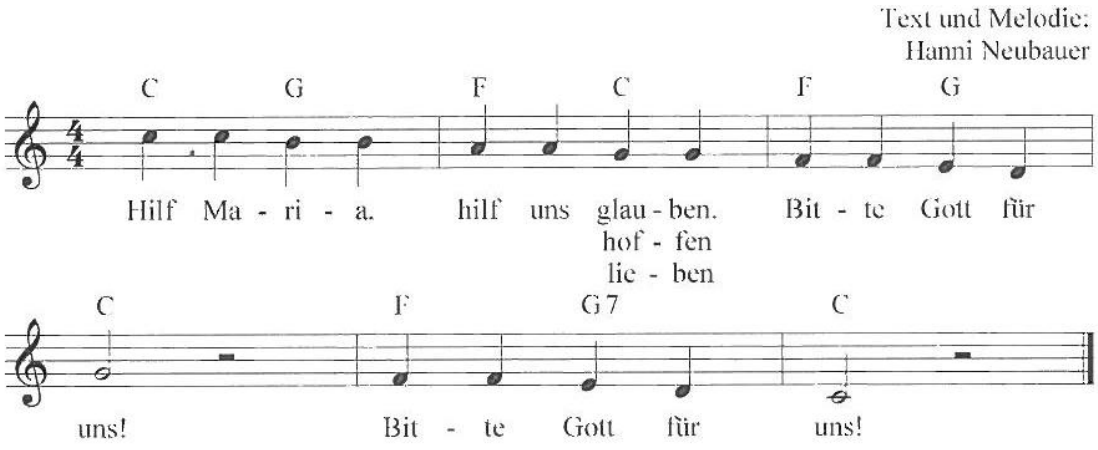
Litanei zum Leben Marias:

Den (kleineren) Kindern werden die goldenen Zacken ausgeteilt. Zu den einzelnen Rufen wird je ein Zacken von einem Kind auf das Tuch gelegt.

Größere Kinder können die Texte selbst lesen. Danach legt das Kind einen Zacken. Dazu singen alle den Ruf:

GL 568,1-3.7 *„Grüssauer Marienrufe“*

Oder: Hilf Maria[2]



[1] Lektionar I 2019 © 2020 staeko.net

[2] In RPP – Heft 2003/2, RPA Verlag Landshut, www.rpa-verlag.de

Wir betrachten das Leben Marias und bitten sie, dass auch unser Glaube stark ist.

1. Maria, als der Engel die Botschaft brachte, hast Du Ja gesagt.
2. Maria, Du hast Jesus geboren.
3. Maria, Du hast Dein Kind beschützt.
4. Maria, Du hast nach Jesus gesucht.
5. Maria, Du hast geholfen, als der Wein bei der Hochzeit ausging.
6. Maria, Du hast Jesus auf dem Kreuzweg begleitet.
7. Maria, Du hast gelitten, als Dein Sohn starb.
8. Maria, Du hast geglaubt, dass Jesus auferstanden ist.
9. Maria, Du hast Gottes Geist empfangen an Pfingsten.

Maria trägt die Krone des Lebens, weil ihr Leben vollendet ist. So feiern wir Maria als Frau, deren Leben als Vorbild dienen kann. Wir sagen auch Maria Königin.

Wir wollen bitten, dass auch wir die Krone des Lebens erlangen und beten miteinander:

Vater unser

Segnung der Kräuter

Wir verbinden das Fest mit einem alten Brauch. Aus der Kraft der Erde sind uns Kräuter und Blumen gewachsen. Viele haben wir in den vergangenen Wochen auch schon gesammelt: Jedes Kraut, wenn es seine größte Heilwirkung hat. Wir finden die Schafgarbe und den Spitzwegerich, die Wegwarte und das Zinnkraut. Im Garten sind viele Küchenkräuter gewachsen, Salbei, Pfefferminze, Thymian, Lavendel und Rosmarin und Blumen, die Heilwirkung haben: Ringelblumen, Malven, Sonnenblumen, die Königskerze und das Johanniskraut. Manche tragen auch den Namen von Maria.

Wir danken für die Kräuter, die gut schmecken und für die, die uns heilen. Gott meint es gut mit uns. Wir danken heute für alles, was Gott uns schenkt, das uns gut tut und uns Heil schenkt.

Die Kinder bringen ihre Kräuterbuschen nach vorne und legen sie am Rand der runden Decke ab.

Segensgebet über die Kräuterbüschel[3]

aus dem Benediktionale

Segensbitte

Es segne uns Gott, der alles erschaffen hat. Er sei bei uns und schenke uns Heilung und Heil alle Tage unseres Lebens, darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen

Lied

GL 411 *Erde singe*

Am Ende des Gottesdienstes nehmen die Kinder ihre Kräuterbuschen mit nach Hause.

[3] Benediktionale 2007, S. 105. Rechte: staeko.net.